



Claude Ruedin, Michael Hanak (Hg.)

Hans Marti – Pionier der Raumplanung

Mit Beiträgen von Martina Koll Schretzenmayr, Martin Lendi, Angelus Eisinger und Michael Koch

22.5 x 30 cm, Broschur

224 Seiten, 111 Abb. farbig und sw

CHF 48.– / Euro 32.–

ISBN 978-3-85676-236-0

In den 1930er Jahren wurde in der Schweiz eine umfassende Raumplanung theoretisch diskutiert und nach dem Zweiten Weltkrieg in der praktischen Umsetzung weiterentwickelt. Erst 1980 erfuhr sie mit dem Raumplanungsgesetz eine offizielle Anerkennung als Staatsaufgabe. Hans Marti (1913–1993) gehört zu den wichtigsten Pionieren einer systematisierten Orts- und Regionalplanung. Mit Vorträgen und Publikationen sowie als langjähriger Redaktor der Schweizerischen Bauzeitung trug er wesentlich zur Diskussion in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit bei. Durch die konsequente Anwendung bestehender Gesetze trieb er die Entwicklung des Planungsrechts voran und bereitete so die moderne Gesetzgebung vor.

Die Publikation bietet eine Auswahl grundlegender Originaltexte Hans Martis. Humorvolle Karikaturen aus seiner Hand beleuchten die Dinge nochmals aus einem anderen Blickwinkel. Seine umfassende Beratungstätigkeit wird in kommentierten Beispielen vor Augen geführt. Diese verdeutlichen nicht nur die Planungsvorstellungen Hans Martis, sondern sie stehen stellvertretend für die Entwicklung der Raumplanung im 20. Jahrhundert.

